



VEREINSRING STUTTGART – ROHR
1. Vorsitzender: Klaus Trott

Gietmannstr. 34
70565 Stuttgart
Tel: 0711-742303
Email: mail@klaustrott.de

Rede Volkstrauertag 2016

Sehr geehrte Anwesende,
liebe Mitbürgerinnen , liebe Mitbürger

wir gedenken heute all der Menschen, die im 20.Jahrhundert durch Krieg und Vertreibung, durch Gewalt und Gewaltherrschaft ihr Leben lassen mussten. Wir gedenken derer, die auch heute noch wegen ihrer Überzeugung, Religion oder Rasse verfolgt, geschunden und ermordet werden.

Bei der eben durchgeführten Totenehrung mit Kranzniederlegung hörten wir das Lied vom "Guten Kameraden" gespielt vom Musikverein Vaihingen/Rohr. Als Gedicht wurde es 1809 von Ludwig Uhland geschrieben und von Friedrich Silcher 1825 vertont. Uhland schrieb es unter dem Eindruck des Einsatzes badischer Truppen unter französischem Befehl gegen aufständische Tiroler. Obwohl kaum noch gesungen, ist es als Lied besser bekannt unter der Anfangszeile der ersten Strophe: Ich hatt` einen Kameraden.

**Ich hatt` einen Kameraden,
Einen bessern findst du nit,
Die Trommel schlug zum Streite,
Er ging an meiner Seite
Im gleichen Schritt und Tritt.**

**Eine Kugel kam geflogen,
Gilt sie mir oder gilt sie dir?
Ihn hat sie weggerissen,
Er liegt zu meinen Füßen
als wär`s ein Stück von mir.**

**Will mir die Hand noch reichen,
Derweil ich eben lad.
Kann dir die Hand nicht geben,
bleib du im ew`gen Leben
Mein guter Kamerad!**

Vor 100 Jahren am 1. Juli 1916 begann der sinnlose und blutige Kampf zwischen den alliierten britischen und französischen Verbänden einerseits und den deutschen Truppen andererseits, um nach zwei Jahre Krieg eine Entscheidung zu erzwingen. Die Schlacht im Tal der Somme gilt als die verlustreichste des Ersten Weltkrieges. 20 000 britische Soldaten fielen bereits am ersten Tag. Über eine Million getötete, verwundete und vermisste Opfer auf beiden Seiten wurden bis Ende Nov. 16 gezählt. Und der Krieg sollte noch zwei Jahre dauern.

Eine Kugel kam geflogen, gilt sie mir oder gilt sie dir? Ihn hat sie weggerissen.....

und weiter

Will mir die Hand noch reichen, derweil ich eben lad, kann dir die Hand nicht geben....

Geht es immer so weiter ? Warum das Gewehr nachladen ? Es wäre endlich an der Zeit die Waffen wegzuwerfen um sich die Hand zu reichen.

Auch in Syrien tobt der Krieg nun schon 5 Jahre. Und die Welt schaut am Fernseher zu.

Ban Ki-Moon , der Generalsekretär der Vereinten Nationen hat bei einer Vollversammlung in New York den Mitgliedern die Wahrheit ins Gesicht geschleudert:

Hier in diesem Haus befinden sich heute Vertreter von Regierungen, die im Syrienkonflikt Gräueltaten ignoriert , ermöglicht, finanziert, mitbetrieben oder sogar ausgeführt haben.

Die USA und Russland waren anwesend.

Schon im Spanienkrieg probten die damaligen Großmächte den Krieg auf den Rücken vieler Unschuldiger.

Wir müssen alles dafür tun, dass der gute Kamerad nicht wieder im Schritt und Tritt sein Gewehr nachlädt.

Auch dafür haben wir den Volkstrauertag.